

INTERPELLATION von Dr. Lukas Briner (FDP, Uster) und Mitunterzeichnende

betreffend die Zuteilung von Mitschülerinnen und Mitschülern aus dem Zürcher Oberland nach Zürich sowie die Erweiterung und den Ausbau der Kantonsschule Zürcher Oberland resp. deren Einrichtung in Uster

Gemäss einem unlängst bekanntgewordenen Entscheid des Erziehungsdirektors sollen künftig Oberländer Mittelschüler in die Kantonshauptstadt zur Schule gehen. Diese Zuweisung von Schülern aus dem Zürcher Oberland an Mittelschulen in der Stadt Zürich wirft die folgenden Fragen auf:

1. Jugendliche ab 13 Jahren müssen gemäss Konzept der ED in Zukunft, d.h. ab August 92 mit Beginn des Schuljahres 92/93, aus Zürcher Oberländer Gemeinden bis nach Zürich in die Mittelschule reisen. Kann der Regierungsrat in der heutigen Zeit diese Massnahme gegenüber den Eltern verantworten?
2. Ist der Regierungsrat bereit, zur Verhinderung dieser Massnahme als Sofort- und Uebergangsmassnahme Pavillons in Wetzikon aufzustellen?
3. Dem Kanton steht die Option eines Baurechtsvertrages in Uster offen. Damit könnten für lange Zeiten eigene Gebäulichkeiten für eine neue Mittelschule, die ja im Gesamtplan vorgesehen ist, eingerichtet werden.
Warum steigt der Kanton auf diese in Bezug auf Standort und kostengünstige Option nicht sofort ein?
4. In welchem Zeitraum plant der Regierungsrat den Mittelschulstandort Uster zu realisieren ?

Dr. Lukas Briner

Peter Aisslinger Josef Winkelmann

Prof. Kurt Schellenberg

Martin Ott
Barbara Marty Kälin
Rolf Sägesser
Hanspeter Schneebeli
Markus Federer
Markus Werner
Dr. Richard Roth
Annelies Schüepp-Fischer
René Berset
Willy Germann
Dr. Kurt Sintzel
Prof. Dr. Richard Hirt
Annelies Schneider-Schatz
Jürg Vollenweider
Dr. Bernhard Gubler
Emil De Boni

Martin Bornhauser
Walter Linsi
Franz Cahannes
Liselotte Illi
Susi Moser-Cathrein
Hartmuth Attenhofer
Regina Bapst-Herzog
Vreni Müller-Hemmi
Urs Kaltenrieder
Dr. Thomas Huonker
Rodolfo Keller
Ruedi Winkler
Mario Fehr
Crista Weisshaupt Niedermann
Peter Stirnemann

Begründung:

Der kommende 'Schülertourismus' aus dem Zürcher Oberland an der bestehenden Mittelschule in Wetzikon vorbei nach Zürich beunruhigt Eltern und Schüler gleichermaßen. Auch Lehrer können einen Mittelschulbesuch nicht ohne weiteres vorschlagen, wenn sich die äusseren Bedingungen für den Schulbesuch ihrer Schülerinnen und Schüler wie erwähnt präsentiert. Im Sinne einer Klärung der Lage und der Planung von Schule und Schulbesuch drängt sich eine Sofortlösung im Zürcher Oberland wie auch eine klare Stellungnahme zum Mittelschulstandort Uster auf.